

## **gpp – motorsport-info** – Ausgabe 13/2018, 19. Juni 2018, 17. Jahrgang

„100 Teilnehmer oder noch mehr???“:

### **Zwei-, drei- und vierrädrige Youngtimer-Fahrzeuge überschwemmen Hofer Toyota-Autohaus Engel**

(gpp) – Ein Kaiserwetter zum Helden zeugen, zahllose zwei-, drei- und vierrädrige Youngtimer zum Niederknien, das zehnte Jubiläums Youngtimer-Treffen des AC Hof schlug alle bis dato gekannten Grenzen und Rekorde, denn rund um das Hofer Toyota-Autohaus *engel* in der Hofer Hohensaas stapelten sich die wertvollen Preziosen, und Fahrer und Besitzer übertrafen sich gegenseitig mit Anekdoten und Ratschlägen für akkurates und stimmiges renovieren der automobilen Schätzchen.

Es wurde also kräftig `Benzin` geredet, vor allem weil das Hofer Youngtimer-Treffen für viele das erste Aufeinandertreffen nach der Winterpause war. Friedhelm Engel (Birk), Chef des gastgebenden Autohauses, wanderte von Fahrzeug zu Fahrzeug und unterhielt endlos mit Besitzern und Fahrern, um wertvolle Tipps und Ratschläge zu geben.

Über 100 Youngtimer-Besitzer („so ganz genau können wir es nicht wirklich überblicken, denn zum einen haben sich nicht alle für die kleine Ausfahrt angemeldet, und zum andern gab´s ein ständiges Kommen und Gehen, so daß wir nicht überblicken können, wie viele Youngtimer-Besitzer tatsächlich unserer Einladung gefolgt sind“, so die Oldtimer-Referentin des AC Hof, Anita Schumacher.

Ganz genau 51 wollten es aber nicht beim angeregten Plauschen belassen, sondern nutzten die Gelegenheit, die angebotene, kleine Ausfahrt mitzumachen und sich damit auf eine „...hoffentlich angenehme Saison vorzubereiten“, wie es einer der Teilnehmer formulierte. Diese Ausfahrt ging von der Hofer Hohensaas aus nach Feilitzsch und über Münchenreuth nach Mödlareuth. Über Töpen, Joditz, Scharten, Köditz und Wölbattendorf führte die gut 40 km lange Strecke, in deren Verlauf auch am Streckenrand aufgestellte Schilder zu notieren waren, zurück zum Ausgangspunkt. Schon bei der Abfahrt und auch wieder am Ziel in Hof gab´s noch Sonderaufgaben wie einen zentimetergenauen Seitenabstand, ein Zentimeter genaues Heranfahen an ein Gatter und andere, zu absolvieren. Die Abweichungen von den vorgegebenen Abständen sowie evtl. nicht gesehene oder nicht notierte Kontrollen ergaben schließlich die Wertung.

Die an der Hohensaas gebliebenen Youngtimer-Fahrer und –Besitzer wurden in der Zwischenzeit mit kalten Getränken, Steaks und Bratwürsten sowie Kaffee und Kuchen versorgt, mit musikalischen Einlagen der Musikkapelle „Fidele Hinterachse“ unterhalten und bildeten am Nachmittag einen würdigen Rahmen für die Ehrung der Ausfahrt-Sieger.

Bei den Automobilen gewann Reinhard Jakob (Töpen) in einem Opel und bei den Motorrädern siegte Hubert Fichtner, ebenfalls aus Hof.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de).

*Gerd Plietsch*



**Ernst-Auto**  
**Gute Arbeit.**  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

---

---

„Rund um die langen Berge“:

## **Schwäbische Rallye-Teams dominieren bei Coburger Doppel-Rallye-Sprint**

(gpp) – Dass Schwaben nicht nur sprichwörtlich sparsam sind, sondern auch außergewöhnlich erfolgreich, zeigte sich am vorvergangenen Samstag beim Doppel-Rallye-Sprint des AMC Coburg im ADAC, bei dem Teams aus Baden-Württemberg der Veranstaltung deutlich ihre Stempel aufdrückten.

Nach einem Jahr Pause und der Neuorientierung lud der traditionsreiche Coburger Automobilclub zu einer Doppel-Veranstaltung in Sachen Rallye-Sprint. Dabei kamen die Verantwortlichen um Rallyeleiter Bernd Menzel (Bad Königshofen) ihren Teilnehmern mit einer äußerst kompakten Veranstaltung auch ökologisch und ökonomisch entgegen, denn bei den beiden Fahrten „Rund um die langen Berge“ war eine Wertungsprüfung mit 7,5 km Länge insgesamt viermal zu befahren und bei 30 WP-Kilometern waren lediglich 68 Gesamt-Kilometer während beider Veranstaltungen nötig. „Kompakter geht’s wohl nimmer!“, freuten sich die anderen Verantwortlichen des AMC Coburg im ADAC um den zweiten Vorsitzenden Hans-Joachim Autsch (Weidhausen), bei dem die logistischen Fäden rund um das Grattstadter Sportheims zusammen liefen.

Bei der Vormittags-Veranstaltung standen 27 Rallye-Teams aus Nordbayern, Baden-Württemberg und Südthüringen an der Startlinie, und es kam zu einem spannenden Schlagabtausch zwischen den für den UMC Ulm/MC Einsingen startenden Jochen Baumhauer (Illerkirchberg) und Susann Finger (Schneeberg), die bei der ersten Befahrung mit ihrem Audi TT RS 8J mit 4:53,6 min. die schnellste Zeit vorlegten. Im zweiten Durchgang konnten sich die beiden auf eine Zeit von 4:51,9 min. verbessern, doch das BMW E30-Mixed-Team Sven Kress und Carina Kohler (Kupferzell/Bühlerzell) vom MSC Untergröningen verbesserte sich von 4:55,0 min. im ersten Lauf auf 4:50,7 min. – blieb aber in der Addition beider Läufe um läppische zwei Hundertstel-Sekunden hinter den Siegern Baumhauer/Finger auf Platz zwei zurück. Dritte wurden der mehrfache Bayer. Rallyemeister Reinhard Honke (Himmelkron) mit Beifahrer Michael Heinze (Wonsees), die mit ihrem Mitsubishi Laner Evo 9 um knappe vier Sekunden hinter den beiden Baden-Württembergischen Teams zurück lagen. Knapp am Podium vorbei fuhren die Lokalmatadoren vom AC Ebern, Vater Hans und Sohn Max Limpert (beide Reckendorf), sie kamen mit ihrem BMW 320iS auf eine Gesamtfahrzeit von 9:57,4 min. Pech hatten Fritz Köhler und Petra Hägele (Öhringen) vom HMC Öhringen, die mit ihrem BMW 320i am Start des zweiten Durchganges einen Frühstart hinlegten und mit zehn Strafsekunden belegt wurden. Einen guten Einstand schafften die für den AC Bayreuth bzw. MSC Bayreuth startenden Werner Mühl/Sebastian Kröniger (Gefrees/Bayreuth), denn sie nutzen die Coburger Veranstaltungen zu einem ersten Fahrzeugtest mit einem komplett neuen BMW E 46 und waren in der mittäglichen Pause guter Dinge. „Das läßt sich alles sehr gut an, und im zweiten Umlauf waren wir sogar um acht Sekunden schneller!“, rapportierte Beifahrer Kröniger hochofren. Der vom MSC Coburg kommende Lokalmatador Andreas Fink (Coburg) kam mit seiner neuen Beifahrerin Nina Blumreich (Velden) und seinem BMW Mini Cooper S auf den vierten Platz in seiner Klasse. Die Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge ging an die Gesamtsieger Baumhauer/Finger, bei den seriennahen Fahrzeugen siegten Kress/Kohler und bei den historischen Fahrzeugen waren Vater und Sohn Bernd und Jan Michel (beide Schwarzenbach) vom MSC Naila vorn.

Von den 29 gestarteten Teams erreichten 26 das Ziel in Wertung, die anderen drei mußten ihre fahrbaren Untersätze wegen technischer Defekte vorzeitig abstellen und aufgeben. Während der Mittagspause bevölkerten dichte und dunkle Wolken den Himmel und mancher Fahrer dachte mit Schrecken daran, dass die guten Regenreifen zu Hause geblieben waren, doch Petrus zog seine Windeln fester und hielt dicht.

Zur Nachmittags-Veranstaltung waren es nur noch 22 Teams, die die Startflagge sahen und bis zum Ziel fielen noch einmal zwei aus der Wertung, so dass nur noch 20 Fahrzeuge in Wertung ankamen.

Und diesmal ließ sich das BMW E30 320iS-Team Kress/Köhler die Butter nicht mehr vom Brot nehmen, denn mit zwei bis auf die Hundertstel-Sekunde gleichen Fahrzeiten von 4:49,1 min. verwiesen sie die Vormittagssieger Baumhauer/Finger mit einem Vorsprung von über sechs Sekunden eindeutig in die Schranken und auf Gesamttrang zwei. Die am Vormittag noch mit der zehn Sekunden Strafe für einen Frühstart bestraften Köhler/Hägele starteten jetzt in beide Prüfungen regelkonform – und wurden mit nur knapp mit sieben Zehnteln Rückstand auf Platz zwei diesmal „noch zufriedene“ Gesamtdritte. Mühl/Kröniger verwachsen am Nachmittag noch besser mit ihrem neuen Fahrzeug, verbesserten ihre Zeiten von Durchgang zu Durchgang und wurden am Ende Gesamtvierde. Die Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge wurde erneut `Beute` von Baumhauer/Finger, auf Platz zwei (und damit zu zwei Klassensiegen) fuhren – wie schon am Vormittag – die für den AMC Naila und den MSC Scheßlitz startenden Frank Hornfeck/Verena Nikol

(Geroldsgrün/Ludwigsburg) vor Marcel Knopp/Dominik Worbs (Winnenden/Velden) vom ADAC OC Winnenden bzw. MSC Gefrees, die auch am Vormittag Platz drei belegt hatten. Bei den seriennahen Fahrzeugen siegten erneut Kress/Kohler vor Köhler/Hägele und auf Platz drei liefen die für den AC Bayreuth bzw. MSC Bayreuth startenden Werner Mühl/Sebastian Kröniger ein. Bei den historischen Fahrzeugen siegte das Ulmer Ehepaar Siegfried und Petra Damm vom UMC Ulm/MC Einsingen. Nicht ins Ziel kamen unter anderen auch Andreas Fink und Nina Blumreich, die ihren Mini Cooper wegen eines Leistungsverlustes lieber abstellten, als einen möglichen Motorschaden zu produzieren.

Bei der Siegerehrung im Festzelt am Grattstadter Sportheim bedankte sich der Vorsitzende des AMC Coburg im ADAC, Markus Wolf, bei allen Teilnehmern für das sportliche faire Verhalten, bei den Grattstadter Sportlern für die Zurverfügung-Stellung ihrer Immobilie und die gelungene, abendliche Verköstigung, bei allen Helfern vom eigenen Verein, allen anderen, fremden Helfern von BRK und Funkposten „sowie vor allem bei allen, die zur Genehmigung und Durchführung unseres ersten Doppel-Rallye-Sprints beigetragen haben und uns mit einem enormen Vertrauensvorschuß ausgestattet haben, den wir hoffentlich nicht enttäuschten!“ Die Siegerehrung ließ sich auch Bad Rodachs Bürgereister Tobias Ehrlicher nicht entgehen und überreichte zusammen mit Markus Wolf und der Moderation von Patrick Mohr den Siegern und Platzierten ihre verdienten Pokale.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de).

*Gerd Plietsch*



**Bei uns erwartet Sie:**

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

**RAUCH'S GALERIE**  
*Destille*

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz  
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111  
[www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de) – [info@graefs.de](mailto:info@graefs.de)

Öffnungszeiten:

Mo., Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do., Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr

*Cross-Slalom-Saisonauftritt beim AMC Naila:*

### **Klassensieg und Zweiter Platz für Matthias Bätz und weitere Top-Platzierungen für Fahrer vom AC Hof und dem MSC Marktredwitz**

(gpp) – Während die anderen Motorsport-Sportler, seien es die Orientierungs-, die Rallye- und die Slalomfahrer, längst dick und fett, seit langem und mitunter auch sehr erfolgreich, in die neue Saison gestartet sind, mußten die Cross-Slalom-Spezialisten bis zum ersten Juni –Wochenende warten, bis sich auch bei ihnen die Startflagge senkte – und es „endlich!“ losging.

Den Auftakt machte der AMC Naila mit der ersten Doppel-Veranstaltung auf dem hinreichend für solche Motorsport-Spielarten bekannten Gelände des Hofer Hartsteinwerkes in Hadermannsgrün bei Berg an der BAB A 9 Hof – Berlin. Die Verantwortlichen um Björn Baier hatten einen schnellen und anspruchsvollen Parcours auf drei verschiedenen Terrassenebenen angelegt, und trotz auch dort zum Teil heftiger Regenfälle in der Vorwoche, bot das Geläuf´ nicht nur Staubentwicklung pur, sondern je nach Wind stand diese Staubwand auf der Fahrt zurück zum Ziel so manchem Slalom-Crosser sichtbehindernd im Weg.

In der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum tummelten sich die 'üblichen Verdächtigen', darunter auch der für den AMC Coburg im ADAC startende Matthias Bätz (Meeder) mit seinem taubenblauen Opel Corsa, der sich in der ersten Veranstaltung am Vormittag gleich mit einem einheimischen Mitbewerber ordentlich um die Klassenbestzeit balgte. Im ersten Lauf lag Bätz mit 1:04,31 min. noch vorne, doch im zweiten Lauf hatte er ein paar 'Hakler' und mußte sich mit vier Zehntel-Sekunden Rückstand auf Platz zwei begnügen.

Am Nachmittag, als der feine Schotter von der Ideallinie abgefahren war, zog Bätz allerdings die Gurte noch ein wenig strammer und legte gleich im ersten Lauf mit 1:02,70 min. eine Klassenbestzeit vor, fuhr im zweiten Lauf etwas mehr auf Sicherheit und schickte damit den Vormittagssieger mit einem Rückstand von fast genau einer Sekunde auf Rang zwei und feierte einen überaus verdienten Klassensieg.

„So kann's gerne weitergehen!“, strahlte er bei der Siegerehrung und freut sich schon darauf, wenn die Saison Ende weitergeht. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de).

In dieser Klasse waren auch die für den AC Hof startenden Helmut Hodel (Hof) und Robert Plietsch (Röslau) mit ihrer engel-Toyota Corolla am Start. In der Vormittags-Veranstaltung warf Helmut Hodel in seinem ersten Lauf eine Pylone und mußte sich mit den dafür verdonneten drei Strafsekunden mit Rang sechs zufrieden geben. Robert Plietsch kam fehlerfrei durch den Parcours und wurde Vierter. Am Nachmittag gelangen auch Helmut Hodel zwei fehlerfreie Läufe und er arbeitete sich damit bis auf Rang vier nach vorne, während Robert Plietsch mit Rang sechs Vorlieb nehmen mußte. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de).

Ebenfalls in dieser Klasse unterwegs war auch der für den MSC Marktredwitz startende Thomas Gottfried auf einer engel-Toyota-Corolla. In der Vormittags-Veranstaltung zeigte er zwei fehlerlose und äußerst schnelle Fahrten, die ihn mit einem Rückstand von lediglich vier Hundertstel-Sekunden hinter Rang zwei auf den dritten Platz auf das Siegetreppchen brachten. Am Nachmittag fielen die Fahrzeiten Gottfried's um rund eine Sekunde, doch die Mitbewerber verbesserten sich ebenfalls, so dass für den Marktredwitzer erneut 'nur' Platz drei übrig blieb. „Aber ich bin zufrieden, der Auftakt hätte deutlich schlechter ausfallen können!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-marktredwitz.de](http://www.msc-marktredwitz.de).

*Gerd Plietsch*



[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

---

*„Backen kneifen“ und Wetterglück:*

### **Gesamtsieg-Doppel für Coburger Vater und Sohn-Duo Arnfried und Stefan Bätz.**

(gpp) – „Das hat wunderbar gepaßt!“ freute sich der für den AMC Coburg im ADAC startende Stefan Bätz (Meeder), als er mit „zusammen gebissenen 'Backen' im zweiten Wertungslauf beim Stausee-Slalom des MSC Nordhalben seinem Vater zwölf Hundertstel-Sekunden abnahm und ihn in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum, in der gesamten Gruppe der verbesserten Fahrzeuge und sogar im Gesamtklassement der 87 Starter aus dem gesamten nordbayerischen Raum auf Platz zwei verdrängte und überlegener Gesamtsieger wurde.

Dabei hatte es zu Beginn gar nicht gut für das Vater und Sohn-Duo ausgesehen, denn kaum von Meeder aus in Nordhalben angekommen, fielen etliche Regentropfen vom Himmel und die beiden Bätz's hätten sich schon

fast in die 'Backen' gebissen, denn die nagelneuen AVON-Regenreifen waren auf Grund einer einschlägig anderen Wettervorhersage zu Hause in Meeder geblieben.

Doch dann hielt sich der Regengott an die Voraussagen und sich mit Wasserausschüttungen zunächst zurück. Sowohl die Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge, in deren Klasse G 7 der für den MSC Coburg startende Nico Grams (Ebersdorf) mit seinem VW Polo auf Rang fünf fuhr, als auch die seriennahen Fahrzeuge der Gruppe F konnten im Trockenen fahren. Und auch die Gruppe der verbesserten Fahrzeuge begann noch im Trockenen und so entbrannte erneut das Bätz'sche Familienduell, denn Vater Arnfried legte mit 47,09 sec. vor und Sohn Stefan blieb mit 47,10 nur eine einzige Hundertstel-Sekunde zurück. „Ich dachte das war's ´mal wieder, habe mich aber im zweiten Lauf noch fester angeschnallt und tüchtig die 'Backen' zusammen gekniffen, und siehe da – es wurde mit 46,22 sec. nicht nur eine um zwölf Hundertstel bessere Zeit, sondern reichte auch zur Gesamtbestzeit weil nach uns der Regen doch noch begann und die wesentlich PS-stärkeren keine Chance mehr hatten, an meine Zeit heranzufahren!“

Wieder einmal hatten der giftgrüne Opel City-Kadett und seine Piloten gezeigt, was in ihnen steckt, auch wenn der Regen ein wenig Schützenhilfe leistete. „Aber auch Rennglück hat auf die Dauer nur der Tüchtige!“ In der Klasse, in der mit Oldtimern auf Gleichmäßigkeit (Erster und Zweiter Lauf zeitmäßig so identisch wie nur möglich; Anm. d. Verf.) kam der ebenfalls für den AMC Coburg im ADAC startende, Niederfüllbacher Martin Pietschmann, mit seinem Peugeot 205 und einer Abweichung von nur 75 Hundertstel-Sekunden und Rang neun sogar noch unter die Top Ten dieser immer beliebter werdenden Sportart für Young- und Oldtimer-Fahrzeuge.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de).

*Gerd Plietsch*

---



---

*Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)*

- 21. – 23.06.2018; Donau-Klassik; [www.donau-classic.de](http://www.donau-classic.de)
- 22. – 23.06.2018; Südwest-Classic; [www.suedwest-classic.de](http://www.suedwest-classic.de)
- 23.06.2018; ADAC-ACAS-H&R-Cup; [www.vln.de](http://www.vln.de)
- 23.06.2018; Classic-Rallye Regensburg; [www.amc-deuerling.de](http://www.amc-deuerling.de)
- 23. – 24.06.2018; DTM Norisring; [www.dtm.de](http://www.dtm.de)
- 24.06.2018; PKW-GT MSC „Globus“ Pausa; [www.msc-globus-pausa.de](http://www.msc-globus-pausa.de)
- 30.06.2018 Schnaufferlfahrt MSC Höchstädt; [www.msc-hoechstaedt.de](http://www.msc-hoechstaedt.de)

*Gerd Plietsch*

---

**gpp – classic-center**  
**beratung & support im historischen Motorsport**

*wir...*

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
  - 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
  - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
-

- 
- 
- vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
  - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
  - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

## **Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86

08 310

---

---

„Wer zählt die Autos, nennt die Namen, die gast- und friedlich hier zusammen kamen?“:

### **Oldtimer überfluten Ebern**

(gpp) – Frei nach Friedrich von Schiller's Aphorismus zu Auerbachs Keller in Leipzig könnte man den 'Einfall' von mehreren hundert Oldtimern (lt. Organisator Gotthard Schleicher (Ebern) wurden „gute 700 (!) Automobile und Motorräder“ geschätzt) in die Stadt Ebern bezeichnen, als am Feiertag „Fronleichnam“ der neue Eberner Oldtimer-Tag ausgerufen wurde.

Jeder wollte dabei sein, und damit nicht 'Unbefugte', also solche, deren Fahrzeug noch keine 25 Jahre alt ist, unberechtigten Einlaß erlangten, standen am Eberner Ortseingang Posten, die dies anhand des jeweiligen Fahrzeugscheines kontrollierten, und unwillkommene Jungfuchse kompromisslos abwiesen!

„Irgendetwas muss ich trotz aller Freude über das riesige Aufkommen ändern“, kratzte sich Organisator Schleicher die schweißnasse Stirn, „denn obwohl die Stadt, deren 'Obere' und natürlich auch viele Einwohner das halbtägige Spektakel durchaus gut heißen und genießen – irgendwann gehen wir an der 'Überschwemmung' durch die Oldtimer kaputt!“, so der rührige Oldtimer-Fan Schleicher, der sich nach diesem kurzen Presse-Statement wieder auf's Fahrrad schwang um die 'Brennpunkte' seiner Veranstaltung weiterhin zu begutachten.

Derweil ließen es sich viele schmecken, was Eberns Gastlichkeit zur Verfügung stellte, und wer einen der äußerst raren Schattenplätze ergattert hatte, ließ sich weder durch Geld noch durch gute Worte erweichen, diesen Platz vorzeitig zu räumen. Und obwohl eigentlich erst nach der Fronleichnamsprozession ab 12:30 Uhr die Eberner Altstadt für die Oldtimer zur Verfügung stand, waren die ersten schon am frühen Vormittag vor Ort und ließen sich ein kräftiges Frühstück munden.

Danach war der Gang durch die Altstadt angesagt, um die unterschiedlichsten Preziosen zu bewundern, oder ganz einfach Fahrzeuge, die aufgrund ihrer Seltenheit schon früher, in ihrer Glanzzeit, äußerst selten waren und daher heute noch weit größeren Seltenheitswert besitzen. Zu kurz kamen aber auch die Devotionalienjäger nicht, denn vor dem Kirchplatz hatten sich einige Souvenirverkäufer eingefunden und boten zahlreich einschlägige Devotionalien an.

Es war ein ständiges Kommen und Gehen (nein, natürlich Fahren!) und so gab's ständige Bewegung in Ebern und rund um Ebern herum, ein gelungener Oldtimer-Tag, auf dessen Wiederholung wir schon heute wieder sehnsüchtig warten. Und hoffentlich sind wir wieder mit dabei, wenn Gotthard Schleicher seine Ideen einer größeren Baujahr-Restriktion Wahrheit werden läßt...

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-eborn.de](http://www.ac-eborn.de).

*Gerd Plietsch*

---

---

→ hier könnte Ihre (durchaus mehrzeilige) Werbung stehen! ←

---

---

*Stausee-Auto-Slalom in Nordhalben:*

### **Hofer Stefan Vogtmann auf Platz vier**

(gpp) – Am letzten Mai-Wochenende trafen sich die nordbayerischen Slalomsportler beim Stausee-Slalom des Motorsportclubs (MSC) Nordhalben, und der Hofer Stefan Vogtmann war noch immer der einzige Vertreter

dieser schnellen Motorsport-Sparte des Automobilclubs (AC) Hof. Der Nordhalbener Slalom findet zu einem Teil auf der Staatsstraße 2207 statt und ist daher eher einer der schnelleren Slalom-Veranstaltungen. Vogtmann fuhr seinen schwarz-weißen VW Polo dabei „bis in den vierten Gang!“ und kam mit zwei fehlerfreien Wertungsläufen und mit Zeiten von 49,60 sec. und 50,01 sec. in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm bis auf Rang vier nach vorne und verpaßte damit das nur knapp Siegereckchen. Am Ende konnten Vogtmann und seine Klassen-Mitbewerber froh sein, denn „...wir kamen gerade noch im Trockenen zu Ende, dann begann der große Regen“, berichtete Vogtmann anschließend. So konnte er sich den 88 Gesamtstartern aus Nordbayern, Südthüringen und der Oberpfalz sogar noch auf Gesamtrang 15 platzieren. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de).

Gerd Plietsch

---

---

### **LINK – LISTE und Media-Daten:**

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

#### INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de) – [www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de)  
[www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com)  
[www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)

#### LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

#### PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

#### SONSTIGE:

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de) – [Kurierdienst-Blumreich@gmx.de](mailto:Kurierdienst-Blumreich@gmx.de)  
[edgarblumreich@online.de](mailto:edgarblumreich@online.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 841 Erstbezieher.  
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---

---

**Hubertus –  
Herbst-Ausfahrt**

*gpp – classic-center*

**HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt**

die Einladungs-Veranstaltung  
zum Saisonausklang

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

---

---

# **gpp** – classic-center – shop:

## heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

**Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)**

---

---

### **Angemerkt...**

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

wir müssen an dieser Stelle – leider – wieder einmal unseren Finger heben, und Einspruch erheben.

Denn: früher kämpften Motorsportler um Sekunden und Meter, natürlich nur bildlich, aber doch auch um Preise und Pokale, vor allem aber um Punkte.

Heute wird „gebattled“, „gecanceled“, „upgedated“ und „geserviced“

Wir wissen nicht, wie es Ihnen dabei geht – uns rollen sich da die Fußnägel auf!

Sicher, die Motorsport-Sprache ist englisch, aber in deutschen Publikationen und im deutschen Fernsehen??

Gibt es doch so schöne deutsche Worte, wie „gekämpft“, „abgeschafft“, „aktualisiert“ und „überprüft“...

Und sollten Sie weitere deutsche Worte suchen – uns fragen, vielleicht können wir zusammen unseren deutschen Wortschatz wieder ein wenig erweitern.....

Euer

**gerd plietsch**

---

---

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

---

---

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---

---